



UNSER

FORUM

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Medebach

10. Jahrgang – Nr. 2

März – April – Mai 2013

Christus spricht:

„Ich war tot,
und siehe, ich
bin lebendig von



Ewigkeit zu Ewigkeit und
habe die Schlüssel des
Todes und der Hölle.“

(Offenbarung 1,18)

Aus dem Inhalt

Allgemeines	Seite	2
Pfarrers Ecke	Seite	3
Weltgebetstag	Seite	4
Jerusalemreise	Seite	5
Meine Zeit im Kreissynodalvorstand	Seite	6/7
Unsere Konfirmanden	Seite	8/9
Im März	Seite	10
Termine und Veranstaltungen	Seite	11
Unsere Gottesdienste	Seite	12/13
Termine und Veranstaltungen	Seite	14
Osterfrühstück	Seite	15
Neues vom Kindergottesdienst	Seite	16
Kleidersammlung	Seite	17
Freud und Leid in unserer Gemeinde	Seite	18/19
Frauenhilfe	Seite	20/21
Kinderseite	Seite	22/23
Osterbitte	Seite	24

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Medebach,

Prozessionsweg 32, 59964 Medebach

☎ (02982)8593 📠 (02982)8037

E-Mail: emedebach@t-online.de

www.evangelische-kirche-medebach.de

Redaktion:

Pfarrer Uwe J. Steinmann (verantwortlich),

Olga Markwart, Kerstin Neumann-Schnurbus

Satz und Gestaltung: Hans-Jürgen Grosche

Druck: Gemeindebriefdruckerei,

29393 Gr. Oesingen

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Medebach

Sparkasse Hochsauerland

Konto Nr.: 71 002 067

Bankleitzahl: 416 517 70



Der Gemeindebrief erscheint
vierteljährlich.

**Redaktionschluss für
die nächste Ausgabe:**

Freitag, 10. Mai 2013

**Bürozeiten der
Ev. Kirchengemeinde**

Dienstag: von 8.30 bis 12.30 Uhr
und von 15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: von 8.30 bis 12.30 Uhr

Liebe Gemeinde!

**Rufe mich an in der Not,
so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.**

(Psalm 50,15)

Die Kommunikationsstruktur hat sich weltweit durch die hemmungslose Ausbreitung von Handys, Smartphones, iPhones, iPads, etc., verändert. Vorbei die Zeiten des beschnürten, schnöden Telefons, womöglich noch mit Wahlscheibe? Telefonzellen suchen wir vergebens, ebenso wie die verloren gegangene Privatsphäre und Schamgrenze: Fast an jedem Ort wird man genötigt unfreiwilliger Zeuge lautstark geführter Telefongespräche mit häufig peinlichem Inhalt zu werden. Vorbei die Zeiten des verschämt sich Zurückziehens, des Rücksichtnehmens auf andere. Ob im Zug, auf der Straße oder im Bus: Munter schnäbbeln junge wie ältere Menschen drauflos, als säßen sie zuhause in ihrer Badewanne. Wen stört's, wenn andere mithören?

Ständige Erreichbarkeit ist oberstes Gebot. Schnellwahltasten mit wichtigen Kontakten beschleunigen noch zusätzliche die rasche Verbindung zu häufig gewählten Gesprächspartnern. Die totalen Vernetzung scheint allerdings nicht zur Förderung echter Gemeinschaft beizutragen. Manche, die mit seinem Handy am Ohr oder als Spielkonsole verwachsen zu sein scheinen, wirken im unverstellten Gespräch mit menschlichem Gegenüber oft merkwürdig hilflos. Manchem Mobilfunkjunkie möchte man wünschen, sein Handy öfter mal aus, und seinen Verstand und sein Herz dafür mal wieder ein zu

schalten. Vielleicht würden wir dann die Menschen um uns – besonders die in Not – wieder wahrnehmen.

Um menschliche Kontakte herzustellen, brauchen wir kein Smartphone.

Um Gott anzurufen, brauchen wir keine Handynummer. Wenn wir in Not sind, brauchen wir bloß die Hände zu falten. Gott ist ein


kurzes Gebet entfernt. Seltsam, dass ausgerechnet hier die verloren geglaubte Scham wieder da ist: In der Öffentlichkeit beten? Gott anrufen in der Not oder auch nur aus Freude und Dankbarkeit, etwa beim Essen in der Gaststätte? Das geht ja gar nicht! Wie peinlich ist das denn? Es könnte ja jemand mitbekommen! Gott war sich nicht zu schade einen schandbaren Tod am Kreuz zu sterben, damit wir leben und lieben können. Nehmen wir dieses Geschenk an? Wir können jederzeit die vielleicht unterbrochene Verbindung zu Ihm wieder herstellen, auch ohne SIM Karte und Handy.

In diesem Sinne wünscht Ihnen
gesegnete Ostern

Ihr Pfarrer Uwe J. Steinmann



Weltgebetstag 2013

Ich war fremd - 
ihr habt mich aufgenommen

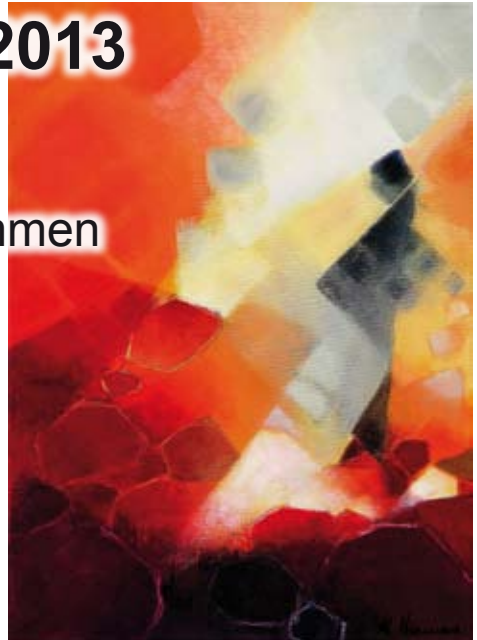
Frankreich 2013 Am 1. März 2013 kommt der Weltgebetstag aus einem Land mitten in Europa: Frankreich. Mit unserem Nachbarland verbindet uns „über Grenzen hinweg“ viel. Das Thema des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2013 wird durch ein bekanntes Bibelzitat aus dem Matthäusevangelium beschrieben: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35).

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013 ist ein Geschenk des Französischen Weltgebetstagskomitees, in dem 12 Frauen sechs unterschiedlicher Konfessionen mitarbeiten. Sie stammen aus verschiedenen Regionen des Landes und aus unterschiedlichen Generationen.

In ihrem Gottesdienst machen sie die Bibelerzählung des „Jüngsten Gerichts“ zum Thema. Wie in dieser Erzählung, fordert auch ihr Gottesdienst uns heraus, als Christinnen und Christen „Farbe zu bekennen“:

Wir können dafür sorgen, dass Menschen, die ihre Heimat verlassen, in unseren Ländern Schutz, Gastfreundschaft, Solidarität und ein neues Zuhause erfahren.

Beim Weltgebetstag aus Frankreich wird somit nicht nur unser Nachbarland in



Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen, Anne-Lise Hammann Jeannot, © WGT e.V.

den Blick genommen. Auch wir werden dazu aufgefordert, uns zu fragen: Was kann jede und jeder von uns tun, um bei uns eine „Kultur des Willkommens“ zu schaffen?

**Wir feiern den Weltgebetstag
am Freitag, 1. März, um 15 Uhr
in der Kath. Kirche
St. Peter und Paul Medebach.**

Anschließend wird
zum Kaffeetrinken
in das Kath. Pfarrheim
eingeladen



Westlich und östlich des Jordans

15 Tage ISRAEL – PALÄSTINA – JORDANIEN

Studien- und Erlebnisreise – ökumenisch und für alle offen –



Reisetermin:

**19. Oktober
bis
2. November
2013**

Die Evangelische Kirchengemeinde Medebach bietet in diesem Jahr wieder eine Studien- und Erlebnisreise nach Israel an. Die fünfzehntägige Flug- und Busreise vom 19. Oktober bis 02. November 2013 wird wieder in bewährter Manier von Pfarrer i. R. Lothar Westerholt organisiert und begleitet.

Sie führt zu allen wichtigen christlichen und weltlichen Sehenswürdigkeiten in Israel Palästina und Jordanien und beinhaltet Bustransfer von Medebach nach Frankfurt und zurück. Linienflüge Frankfurt – Istanbul – Tel Aviv, Tel Aviv – Istanbul – Frankfurt. Unterkunft (DZ)

in Hotels der Mittelklasse mit Halbpension. Busreise mit klimatisiertem Reisebus, sachkundiger Reiseleitung und qualifizierter deutschsprachiger Reiseleitung bei den Sehenswürdigkeiten. Eingeschlossen sind alle Eintritts- und Trinkgelder, Reisegepäck-, Unfall-, und Auslandsreisekrankenversicherung sowie Reiserücktrittskostenversicherung.

Eine Programmvorschau ist auf unserer Internetseite unter www.evangelische-kirche-medebach.de herunterzuladen.

Ein Anmeldeformular ist dort ebenfalls zu finden.

Meine Zeit im Kreissynodalvorstand

Ein Rückblick von Peter Börner

Im Juni 2012 bin ich aus dem Kreissynodalvorstand (KSV) ausgeschieden. Rückblickend war meine Mitarbeit im KSV eine Interessante Zeit, in der ich viele für mich neue Bereiche aus dem kirchlichen Leben und der Verwaltung eines Kirchenkreises kennen lernte -Finanzen, Personal, Organisation, Strukturen der Landeskirche usw.



Peter Börner

Es begann mit der Mitarbeit in der „Zukunftswerkstatt“. Dies war eine Projektgruppe, die auf Veranlassung des damaligen Superintendenten, Herrn Kuschnik, entstand. Sie sollte Ideen entwickeln zur Frage: „Wie sieht Kirche im Jahr 2030 aus?“

In drei Arbeitskreisen wurden die Felder „Strukturen“, „Spiritualität“ und „Mitglieder“ behandelt.

Auf der gesicherten Grundlage, dass die Zahl der Kirchenmitglieder in allen Kirchengemeinden sinken werden, damit auch die finanziellen Zuweisungen von der Landeskirche geringer werden, andererseits die Aufgaben eher größer und umfangreicher werden – was zumindest die Erwartungshaltung der Öffentlichkeit betrifft – wurde uns bewusst, dass auf alle Gemeinden finanzielle und strukturelle Probleme zukommen werden.

Die Kirchengemeinden werden gezwungen, den Rückgang der Finanzzuweisungen durch verstärktes Spendenaufkommen auszugleichen, zumindest abzumildern. Hier ist die bei uns schon bestehende „Aktion 10“ sicher ein guter Schritt in die richtige Richtung.

Zur finanziellen Entlastung haben einige Kirchengemeinden ihren Gebäudebestand kritisch überprüft. Von einigen lieb aber auch teuer gewordenen Einrichtungen und Gewohnheiten hat oder wird man sich trennen müssen. Vieles ist gut

und wünschenswert, doch nicht alles ist auch machbar.

Helfen kann eventuell die verstärkte Zusammenarbeit mit benachbarten Kirchengemeinden. Für Medebach ist das jedoch ein Problem. Wir grenzen an zwei andere Landeskirchen – Kurhessen/Waldeck und Hessen/Nassau – sowie mit Winterberg an den Kirchenkreis Siegen/Wittgenstein und haben damit keine unmittelbare Grenze zu einer Gemeinde des Kirchenkreises Arnsberg.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Marsberg basiert auf den Überlegungen, kirchliche und gemeindliche Kräfte zu bündeln. Aber aufgrund der räumlichen Entfernung Marsberg/Medebach ist es sicher schwer, viele Gemeinsamkeiten zu finden bzw. durchzuführen.

Die vielfältigen Aktionen im Rahmen der Zukunftswerkstatt, deren Arbeit jetzt abgeschlossen ist, haben die einzelnen Kirchengemeinden näher zusammenrücken lassen.

Wenn auch viele Probleme in den Gemeinden gleich sind, hat doch jede wieder ihre eigenen und speziellen Sorgen. Bei uns ist es eben unsere Randlage im Kirchenkreis.

Im Jahr 2011 hat der KSV alle Schulpfarrer an ihren jeweils tätigen Schulen besucht. Diese Visitationen wurden von den Schulleitern allgemein begrüßt. Der KSV wollte die Wertschätzung gegenüber den an Schulen tätigen kirchlichen Mitarbeitern deutlich machen und die Arbeits-

bedingungen, unter denen evangelischer Religionsunterricht erteilt wird, kennen lernen. Wir konnten dabei feststellen, dass ihre Arbeit und ihr Einsatz sehr geschätzt werden, sowohl von den Schulleitern als auch von den Lehrerkollegen, aber auch von den Schülern.

Im vergangenen Jahr hat der KK Arnsberg das in seinem Besitz stehende „Haus der Kirche“ in Arnsberg verkauft. Hier war neben anderen kirchlichen Dienststellen die Verwaltung des Kirchenkreises untergebracht. Es gibt mit dem KK Soest schon länger eine gemeinsame Verwaltung, die jetzt in Soest konzentriert ist. Der Sitz der Verwaltung des KK Arnsberg ist jetzt in Meschede und ist damit zentraler gelegen. Durch diese Maßnahme werden Kosten eingespart.

Ich hatte oft den Eindruck, dass die kreis-kirchliche Verwaltung bzw. der KSV bei den Kirchengemeinden den Ruf genießt, die Arbeit der Presbyterien kontrollieren zu wollen, die Bürokratie zu übertreiben, weltfremde Vorstellungen zu entwickeln, Beschlüsse der Landeskirche kommentarlos in die Gemeinden weiter zu geben und was sonst noch für Schikanen denkbar sind.

Die Mitarbeit im KSV hat mir indessen gezeigt, dass die Mitglieder die Probleme einer Kirchengemeinde sehr wohl kennen. Sie sind z.T. selbst Mitglied im heimischen Presbyterium oder aber zumindest ihrer Gemeinde sehr verbunden, somit keineswegs weltfremd oder den Fragen und Problemen einer Kirchengemeinde entrückt.

UNGERE KOND

Diese Mädchen und Jungen werden am Sonn



Adelaida Braun



Freya Brieden



Regina Fink



Aylin Güneri-Knöß



Lukas Harbecke



Ricky Krebs

KONFIRMANDEN

tag, 19. Mai 2013, um 10.00 Uhr konfirmiert.



Jessica Neumann



Alexander Salov



Lea Schinner



Michael Schitz



Tristan Studen



Anna Witenbek

Im März

Ich wünsche dir,
dass dir die Sehnsucht bleibt,
mit den Zugvögeln
ins Weite zu ziehen

Ich wünsche dir,
dass dir gelegentlich Flügel wachsen
die dich hinaustragen
über dich selbst.

Damit du die anderen Seiten
der Welt entdecken kannst,
in der Nähe und in der Ferne
anderen Menschen und in dir.



Allgemeine Termine

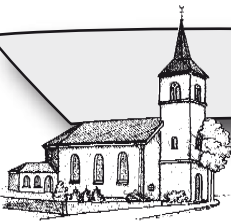
<i>Termin</i>	<i>Thema</i>	<i>Leitung</i>
Di., 05.03., 18.00 Uhr	Presbytersitzung	Pfr. Steinmann
Mi., 20.03., 18.00 Uhr	MEKUG	Pfr. Steinmann Herr Ostermann
Di., 26.03., 20.00 Uhr	Kindergottesdienstvorbereitungskreis	Pfr. Steinmann
Di., 09.04., 18.00 Uhr	Presbytersitzung	Pfr. Steinmann
Di., 30.04., 18.00 Uhr 20.00 Uhr	Diakoniekreis Kindergottesdienstvorbereitungskreis	Pfr. Steinmann Pfr. Steinmann
Di., 07.05., 18.00 Uhr	Presbytersitzung	Pfr. Steinmann
Sa., 18.05., 11.00 Uhr	Generalprobe Konfirmanden	Pfr. Steinmann
Di., 28.05., 18.00 Uhr 20.00 Uhr	Diakoniekreis Kindergottesdienstvorbereitungskreis	Pfr. Steinmann Pfr. Steinmann
Mi., 29.05., 18.00 Uhr	MEKUG	Pfr. Steinmann Herr Ostermann

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindezentrum:

Dienstags: 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe
16.00 Uhr: Katechumenenunterricht
20.00 Uhr: Sucht-Selbsthilfegruppe

Gottesdienste im Seniorenheim Medebach

Mi., 27.03., 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Steinmann
Mi., 24.04., 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Steinmann
Mi., 29.05., 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Steinmann



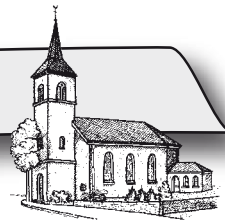
März 2013

Fr. 01.03., 15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in der Kath. Kirche	Frau Schüngel
So., 03.03., 10.00 Uhr	Okuli – Abenmahlgottedienst	Pfr. Steinmann
Do., 07.03., 20.00 Uhr	4. Taizé Passionsgottesdienst	Pfr. Steinmann
So., 10.03., 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Lätare Kindergottesdienst	Pfr. Piontek Frau Neumann-Schnurbus
Mi., 13.03., 7.45 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Medebach	Pfr. Steinmann
Do., 14.03., 20.00 Uhr	5. Taizé Passionsgottesdienst	Pfr. Steinmann
Fr., 15.03., 19.00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg	Pfr. Steinmann
So., 17.03., 10.00 Uhr	Judica	Pfr. Steinmann
Do., 21.03., 20.00 Uhr	6. Taizé Passionsgottesdienst	Pfr. Steinmann
So., 24.03., 10.00 Uhr	Palmarum	Pfr. Steinmann
Do., 28.03., 20.00 Uhr	7. Taizé Passionsgottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl	Pfr. Steinmann
Fr., 29.03., 10.00 Uhr	Karfreitag	Pfr. Steinmann
Sa., 30.03., 23.00 Uhr	Osternachtsgottesdienst	Pfr. Steinmann
So., 31.03., 8.00 Uhr 9.00 Uhr	Familiengottsdienst zum Osterfest mit Abendmahl Osterfrühstück	Pfr. Steinmann

April 2013

Mo., 01.04., 10.00 Uhr	Ostermontag	Pfr. Schmäring
So., 07.04., 10.00 Uhr	Quasimodogeniti – Abenmahlgottedienst	Pfr. Schmäring
Mi., 10.04., 7.45 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Medebach	Pfr. Steinmann

GOTTESDIENSTE



So., 14.04., 10.00 Uhr	Misericordias Domini	Pfr. Piontek
11.15 Uhr	Kindergottesdienst	Frau Steinmann-Brehmeier
So., 21.04., 10.00 Uhr	Jubilate	Pfr. Steinmann
	Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden	
Mi., 24.04., 7.45 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Medebach	Pfr. Steinmann
So., 28.04., 10.00 Uhr	Kantate	Pfr. Schmäring

Mai 2013

So., 05.05., 10.00 Uhr	Rogate – Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Piontek
Mi., 08.05., 7.45 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Medebach	Pfr. Steinmann
Do., 09.05., 10.00 Uhr	Himmelfahrt	Pfr. Schmäring
So., 12.05., 10.00 Uhr	Exaudi	Pfr. Schmäring
11.15 Uhr	Kindergottesdienst	Frau Schäfer
So., 19.05., 10.00 Uhr	Pfingsten – Konfirmation – Abendmahlsg.	Pfr. Steinmann
Mo., 20.05., 11.00 Uhr	Pfingstmontag (Gemeinsamer Gottesdienst – Fest)	
	in Marsberg	Pfr. Hammer / Pfr. Steinmann
Mi., 22.05., 7.45 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Medebach	Pfr. Steinmann
So., 26.05., 10.00 Uhr	Trinitatis	Pfr. Schmäring

Kindergottesdienste

am 10. März um 11.00 Uhr,
am 14. April und 12. Mai, jeweils um 11.15 Uhr
im Gemeindezentrum.



Achtung: Ab Ostern findet der Kindergottesdienst immer um 11.15 Uhr statt!

Heiteres und besinnliches zum Thema Pilgern.

Pilgern, eine Reise zum eigenen ich.
Pilgern auf dem Jacobsweg.
Pilgern ist auch in unsere Nähe möglich.

Zum diesem Vortrag von Pfarrerin
Gabriele Hirsch laden wir herzlich ein.

Mittwoch, den 17. April 2013
um 19.30 Uhr im
ev. Gemeindezentrum Medebach.



Termine der Frauenhilfe



<i>Termin</i>	<i>Thema</i>	<i>Leitung</i>
Mi., 27.02., 14.45 Uhr	Bürgerhilfe Medebach e.V. Bericht des Vorsitzenden über die Arbeit des Vereins	Referent: Heinrich Nolte
Mi., 27.03., 14.45 Uhr	Patientenverfügung Was muss ich darüber wissen?	Referentin: Frau Dr. Wigand
Mi., 24.04., 14.45 Uhr	Die Beginen heute In Anlehnung an die mittelalterlichen Beginenhöfe ist eine neue Form des nachbarschaftlichen Zusammenlebens von Frauen entstanden.	Referentin: Frau Irmgard Ruder
Mi. 29.05.	Ausflug nach Kassel zur Wilhelmshöhe (Abfahrtszeiten und weitere Informationen zur Fahrt werden in der nächsten Frauenhilfestunde und in der Presse bekannt gegeben).	Edith Mitzscherling

Zu allen Terminen und Veranstaltungen sind Gäste immer herzlich willkommen



Einladung zum Familiengottesdienst mit Osterfrühstück

Am Ostersonntag, den 31.03.2013
findet um 8.00 Uhr in der Ev. Kirche
ein Familiengottesdienst statt.

Im Anschluß an den Gottesdienst laden wir Sie
herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück in
das Ev. Gemeindezentrum ein.

Für die Kinder ist eine Ostereiersuche
im Pfarrgarten geplant.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!



Am Osterfrühstück im Ev. Gemeindezentrum
nehme ich/wir am 31.03.2013

mit Person(en) teil.

Name Vorname



.....
(Unterschrift)

Neues vom Kindergottesdienstteam



Diese Tauererinnerungstücher bastelten die Kinder im Gottesdienst

Seit diesem Jahr nehmen auch die Katchumenen der Evangelischen Kirchengemeinde am Kindergottesdienst teil. Diese jungen Menschen, die sich in einer zweijährigen gemeinsamen Zeit als Gruppe auf die Konfirmation vorbereiten, können optional neben den regulären Gottesdiensten den Kindergottesdienst besuchen. Dieses Angebot wird von den Teenies sehr gut angenommen und ist eine Bereicherung für Kinder, Jugendliche und das Kindergottesdienst- Team.

Nach Ostern beginnt der Kindergottesdienst statt um 11 Uhr um 11.15 Uhr.

So kann Pfarrer Steinmann auch von Beginn an teilnehmen. Das ganze Team hat sich für diese Änderung ausgesprochen, da alle Kindergottesdienstteilnehmer so gemeinsam den ganzen Kindergottesdienst gemeinsam feiern können.

Ein besonderer Höhepunkt im Kindergottesdienstjahr ist die traditionelle gemeinsame **Familienwanderung**, mit Eltern und Geschwisterkindern, mit anschließendem Grillen, die in diesem Jahr am **9.Juni** stattfinden wird.

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Medebach
Vom 13. Februar bis 25. März 2013

Abgabestelle: **Ev. Gemeindezentrum**
- Carport -
Prozessionsweg 32, 59964 Medebach

Jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

- ▶ Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

- ▶ Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für die Sammlung sind besonders gekennzeichnete Säcke vorgesehen, die erhältlich sind im Ev. Gemeindezentrum am Prozessionsweg 32, in der Marien-Apotheke, Oberstraße 10 sowie bei Kunstgewerbe-Clement, Oberstraße 38.

Bis zum Einbruch der Dunkelheit kann die Abgabe der Säcke – **außer am Sonntag** – täglich bis einschließlich Freitag, 22. März am Prozessionsweg 32 erfolgen. Die Kleidersäcke können im Carport neben der Garage untergestellt werden.

danken Ihnen für Ihre Unterstützung!



Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe

Margitta Marzisz zur Kassenführerin gewählt

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung traf sich die Frauenhilfe am 30. Januar im Evangelischen Gemeindezentrum. Die erste Vorsitzende Edith Mitzscherling begrüßte alle Mitglieder pünktlich um 14.45 Uhr und stellte fest, dass zur Hauptversammlung satzungsgemäß eingeladen wurde. Danach gab sie das Wort an Pfarrer Steinmann, der den offiziellen Teil mit Andacht und Gebet einleitete.

Bevor die Vorsitzende den umfassenden Jahresbericht verlas, bat sie die Versammlung, sich von den Plätzen zu erheben, um der verstorbenen Mitschwester

Hildegard Sauer zu gedenken. Im Rückblick auf das abgelaufene Jahr wies sie auf die zahlreichen Aktivitäten hin und erinnerte an die Referate von Frau Spies (Die innere Freiheit des Altern's), Herrn Göhler (Wohltäter der Menschheit im 19. Jahrhundert), Pfarrer Schmäring (Islam Teil 1 im April und Teil 2 im November), den ausführlichen Reisebericht über Israel – Palästina von Pfarrer i. R. Westerholt und die Bibelstunde (Johannes 15) mit Pfarrer Steinmann.

Weitere Höhepunkte waren ein abenteuerlicher Tagesausflug nach Marsberg in



Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder der Frauenhilfe im Evangelischem Gemeindezentrum.



Die zweite Vorsitzenden Elly Berendes überreichte Edith Mitzscherling für die Verdienste um die Frauenhilfe Medebach einen bunten Frühlingsstrauß.

den Kiliansstollen, der fröhliche Grillnachmittag in Mitzscherlings Garten, die Fahrt nach Arnsberg zum Bezirksverbandsfest und die stimmungsvolle Weihnachtsfeier, zur der auch wieder die Senioren aus der Gemeinde eingeladen waren.

Nach dem Jahresbericht stand aus aktuellem Anlass als Ergänzung der Tagesordnung die Wahl einer neuen Kassenführerin auf dem Programm. Die bisherige Kassenführerin Karin Neumann trat aus gesundheitlichen Gründen mit sofortiger Wirkung vom Amt der Kassiererin zurück. Nach einer kurzen Aussprache wurde von der Versammlung die Wahl von Margitta Marzisz zur Kassenführerin einstimmig beschlossen.

Mit einem Blumenpräsent bedankte sich die Vorsitzende bei Karin Neumann für ihre hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Nach der Wahl gehörte der zweiten Vorsitzenden Elly Berendes das Wort. Sie überreichte Edith Mitzscherling für die Verdienste um die Frauenhilfe Medebach einen bunten Frühlingsstrauß und dankte ihr im Namen aller Frauenhilfsschwestern.

In einem kurzen Überblick stellte die Vorsitzende dann das Halbjahresprogramm für das Jahr 2013 mit sehr interessanten Vorträgen und einen Halbtagsausflug nach Kassel zur Wilhelmshöhe vor.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung referierte Pfarrer Steinmann zum Thema: Gedanken zur Jahreslosung 2013 – „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Hebräer 13,14). Der sich anschließende Gedankenaustausch war so lebhaft und interessant, dass ein zweiter Teil dazu folgen wird.

BASTELECKE

Ostergras

Was du brauchst:

- Pflanzschalen (Tassen, Schalen, Eierschalen usw.)
- Grassamen
- Watte, Pflanzensprüher

So wird's gemacht:

1. Als Pflanzschale kann man flache Gefäße verwenden. Auch halbe Eierschalen oder Tassen können hübsch aussehen.

2. Das Pflanzgefäß wird locker mit handelsüblicher Watte ausgelegt, und der Grassamen gleichmäßig darauf verteilt.

3. Dann muss gut gewässert werden. Das kann man am besten mit einem Pflanzensprüher machen.

4. Die Pflanzung regelmäßig feucht halten und auf die Fensterbank stellen.

5. Nach ca. zwei Wochen hat das Ostergras eine ansehnliche Höhe erreicht. Dann kann man in den größeren Gefäßen sogar die Ostereier oder Süßigkeiten verstecken.



Wie heißen die Kinder ?



Lösung: Elena · Kenan · Harilla · Jonas · Haria · Susan



Luchse, Wölfe und Elche in Deutschland



Luchs mit Jungtier. (Foto: Catherine Estevez/pixelio)

Kein Platz für wilde Tiere in unserem Wald?

Seit einigen Jahren gibt es in Deutschland wieder Wölfe und Luchse, und auch der Elch kommt manchmal zu Besuch. Doch diese Tiere haben es schwer, bei uns heimisch zu werden.

Im Rahmen eines Naturschutzprojektes sind vor einigen Jahren im Harz Luchse ausgewildert worden. Mit Erfolg: Die Tiere haben Nachwuchs bekommen und neue Reviere besiedelt. Auch in anderen Bundesländern sind inzwischen Luchse aufgetaucht. Doch die Tiere haben ein Problem. Ein Luchs braucht viel Platz zum Leben. Und der ist in Deutschland knapp. Auf seinem Weg durch sein Revier muss er Straßen und Schienen überwinden und gerät dabei immer wieder in Gefahr.

Es gibt aber auch gute Ideen, wie man dem Luchs helfen kann - nämlich durch die Vernetzung von Lebensräumen. Das bedeutet, dass zum Beispiel mehrere kleinere Wälder durch das Anpflanzen von Hecken miteinander verbunden werden. So könnte der Luchs gefahrlos von einem in den anderen Wald wechseln. Wenn ihr noch mehr spannende Themen lesen wollt, kommt auf www.naturdetektive.de/

Steckbrief Luchs

Der Luchs ist eine Raubkatze. Trotzdem muss man vor ihm keine Angst haben, denn er lebt sehr versteckt. Menschen geht er aus dem Weg - und wenn du doch mal einen treffen solltest, dann bleib einfach stehen und freud dich darüber. Denn einen Luchs in freier Wildbahn zu sehen, ist hier bei uns äußerst selten! Der Luchs hat ein hellbraunes Fell mit dunkelbraunen Flecken. Du kannst ihn gut an seinen Pinselohren erkennen, mit denen er sehr gut hören kann. Er jagt Rehe, Füchse und Hasen.



Schau mir in die Augen

Foto: Jens Bredenhorn/pixelio

Osterbitte

Komm, du helle Ostersonne,
Brich hervor mit deinem Glanz,
Füll mit hoher Luft und Wonne
Unser Herz und Leben ganz!

Laß dein Licht die Nacht durchdringen,
Die den Geist gefangen hält,
Daß wir neu empor uns schwingen
Aus dem dunklen Grab der Welt!

Treibe alles finstre Wesen
Aus der kranken Seele fort;
Laß sie gänzlich neu genesen,
Führ sie in den Friedensport!

Fröhlich laß uns wieder singen!
Nach der langen, bangen Nacht
Laßt uns Dank dem Schöpfer bringen,
Rühmen seine Wundermacht!

(Karl Friedrich Mezger)